

18 Monate Einzelhaft für Tommy Robinson



Wie die BBC heute berichtet, wurde der frühere Chef der English Defence League, Tommy Robinson (Foto), von einem Gericht zu einer Gefängnisstrafe von 18 Monaten ohne Bewährung wegen Hypothekenbetrugs in Höhe von 160.000 Pfund verurteilt. Robinson, dessen richtiger Name Stephen Lennon ist, verließ letztes Jahr die EDL und schloss sich der Quillam-Society, einer von früheren moslemischen Extremisten gegründeten Organisation an.

Seiner Ansicht nach hätten sich die Straßen-Demonstrationen nicht bewährt, da sie von gewalttätigen Rechtsextremisten missbraucht würden und er wolle nun andere Wege gehen, um den islamischen Extremismus zu bekämpfen. Allerdings wird er damit erstmal warten müssen, da ihm 18 Monate Gefängnis bevorstehen, die er aus Sicherheitsgründen in Einzelhaft verbringen muss. Die Hintergründe des Urteils wegen Hypotheken-Betrugs sind uns nicht bekannt, allerdings bekannte sich Robinson dazu schon im November 2013 vor Gericht schuldig.

Erst letztes Jahr verbüßte Robinson eine zehnmönatige Haftstrafe wegen eines Passvergehens. Er war mit dem Reisepass

von jemand anderem in die USA eingereist. Auch diese verbrachte er aus Sicherheitsgründen in Einzelhaft in vier verschiedenen Haftanstalten. Die somalische Terrorgruppe Al-Shabab kündigte mehrfach seine Ermordung und die Tötung seiner Familie an.